

sanissime victuram nostram in unicam consolationem. Datum Misnae anno domini M CCCCLXII. die X. mensis Augusti nostro sub sigillo praesentibus inferius appenso.

Humiles servi et totius obedientiae filii proconsul et consules totaque communitas oppidi Misnen. et eiusdem dioecesis.

Wadding annales minorum XIII. 234.

No. 123. 1462. 17. Sept.

Wir Friderich 2c. bekennen 2c., das wir burgermeister rate vnd gantze gemeyne vnser stat Mißen vnsern lieben getruwen das bruckengelt, das sie fur langer tziit vnd aldem herkomen vnd gewonheit genomen vnd vff gehaben haben, von geladen vnd ledigen wagen vnd von eynem itzlichen rytenden besunder zwen heller die obir die brucke zcu Mißen faren vnd ryten, nutz[u]-mal durch vnser furstlich gnade gunst vnd merglichen bewegung willen zcu enthaldung der brucken burgermeister rat vnd gantzen gemeynen begnadt haben mit dem fußgelde vff vi jare von datum dises briffs nehist noch einander folgenden, also von eynem itzlichen gehenden der obir die brucke gehit eynen heller zcu furdern zcunemen vnd zcuheben in vnd mit crafft dises briffs, aber von vnsern armen luten zcu Bontzschs Bôle vnd Isemberge^a), vnser cantzlers des techands zcu Mißen, ouch des apt zcur Czelle, der von Slinitz vnd Miltitz armen luten gensit der Elben wonhafft die obir die brucke gehen, sollen sie keyn fußgelt furdern noch nemen, vßgeschlossen eynen tag fur irem jarmarekt, diewile der stehit, vnd eynen tag darnoch mogen vnd sollen sie von den itzund gerurten fußgehern allis fußgelt furdern vnd nemen vnd sust vßerhalb des jarmarekts vnd der bestymmeten zeweer tage nicht, also berurt ist, an geuerde. Zcu orkunde 2c. Actum Mißen feria sexta Lamperti anno 2c. LX secundo. Testes marscallus, cancellarius et magister coquinae.

Nach dem Cop. 45 fol. 93^b im K. Haupt-Staatsarchiv zu Dresden. Vgl. no. 119.

a) Bohnitzsch, Par. Zscheila, Bühla b. Grossenhain(?), Eisenberg b. Radeburg.

No. 124. 1466. 24. Juni.

Kurfürst Ernst und Herzog Albrecht eignen der Stadtkirche und der Elbbrücke zu Meissen einen Weinberg jenseits der Elbe am Wege nach Cölln.

Wir von gots gnaden Ernst des heiligen Romischen rychs ertzmarschalg kurfurste vnnd Albrecht gebruder hertzogen zcu Sachsen, lancgrauen in Doringen vnd marcgrauen zcu Myssen bekennen fur vns, vnser erben vnd nochkomen vnd thun kunt —, das wir vmbe vliesiger bete willen vnser lieben getruwen des raths zcu Myssenn vnd zcuuoruß gote dem allmechtigen, syner reynen kuwschen muter der hochgelobeten konigynne iunckfrawen Marien vnd allem hymlichen here zcu lobe vnd eren, auch vnser eldern vnser forfarn vnnd vnser selbs seelen zcu troste, zcu selikeit vnnd sunderlich vmbe merunge gots dinsts darczu wir geneyget synt, mit fryhem wolbedachtem mute vnnd wissen vnser rete hirnach benant den wynberg mit dem feldichin dar vor ihensiet der brucken ubir die Elbe gelegen, gegen sentt Bartholomeus kirchen ubir, an dem angere czwyschen den czween wegen, die gein